

TOP 9c)

Bericht Vizepräsident Finanzen & Recht

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

das Jahr 2021 war für uns alle kein leichtes Jahr. Im zweiten Jahr der Pandemie fanden Veranstaltungen im traditionellen und sportlichen Bereich nur eingeschränkt statt. Wichtige Einnahmen der Vereine sind ausgeblieben und ich hoffe, dass alle Vereine, die in finanzielle Schieflage geraten sind, die vielen Fördermöglichkeiten des Landes NRW und des Landessportbundes NRW in Anspruch genommen haben.

In der aktuellen Ausgabe der Schützenwarte sind der Jahresabschluss 2021 und der Haushaltsplan 2023 abgedruckt.

Der Westfälische Schützenbund ist wirtschaftlich besser durch die Pandemie gekommen, als erwartet. Der Jahresabschluss 2021 weist einen Überschuss von rund 13.000 Euro aus. Obwohl durch unseren Verband deutlich geringere Einnahmen aus Startgeldern und Warenverkäufen erzielt wurden, waren erhebliche Einsparungen durch die eingeschränkte Meisterschaftssaison möglich.

Zudem konnten wir erreichen, dass der vor drei Jahren mit der Stadt Dortmund verhandelte Zuschuss zur Unterhaltung unseres Landesleistungszentrums für 2021 erneut 150.000 € beträgt. Damit ist die Grundlage für eine deutlich bessere Kostendeckung für den Betrieb der Sportanlage in Dortmund geschaffen. Sämtliche Reparaturen, Instandhaltungen u.a. können nunmehr in den Folgejahren ohne Mittelverwendung insbesondere aus dem ideellen Bereich aufgebracht werden.

Dieser deutlich höhere Zuschuss der Stadt Dortmund für das LLZ Dortmund und die erheblichen Einsparungen, vornehmlich aus dem Liga- und Meisterschaftsbereich des Sports, haben zu dem Ergebnis geführt. Im Einzelnen finden sich diese neben den Bereichen der Sport- und Jugendförderung, der Ausgaben für Landes- und Deutschen Meisterschaften, auch bei den Personalkosten (insbesondere durch Einnahmen aufgrund der Kurzarbeit), und erneut einer verringerten Zahl von Ausgaben für die Schützenwarte.

Das Geschäftsjahr 2022 ist von den Auswirkungen durch die Corona-Pandemie nicht mehr so stark geprägt. Letztlich gehe ich jedoch auch im laufenden Jahr 2022 von einem ausgeglichenen Ergebnis aus, allerdings werden wir keine Erhöhung der Rücklagen vornehmen können.

Wie dem in dieser Ausgabe ebenfalls von mir aufgestellten Haushaltsplan für 2023 zu entnehmen ist, muss im kommenden Jahr voraussichtlich in Höhe von 80.000 € auf Rücklagen zurückgegriffen werden, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Dabei ist unterstellt, dass die Einschränkungen des Sport- und Jugendbetriebes im kommenden 2023 gänzlich ausbleiben und insoweit hinsichtlich der Verbandsaktivitäten eine Normalität eintritt.

Aufgrund der Auswirkungen der Pandemie auf die Vereine schlage ich für das kommende Jahr trotz der zu erwartenden Unterdeckung, die nur durch Rücklagenauflösung vermieden werden wird, dennoch keine Beitragsanpassung vor. Damit kann die von mir bereits in Aussicht genommene Beitragserhöhung erneut um mindestens ein Jahr verschoben werden.

Allerdings weise ich bereits an dieser Stelle darauf hin, dass der Verband für weitere Investitionen angemessene Rücklagen bilden muss. Auch unter der Prämisse, dass unsere Mitgliederzahl im Verband nach der Pandemie keine signifikanten Rückgänge erfährt und auch keine wesentlichen Abweichungen in den Erlös- und Aufwandspositionen gegenüber den Vorjahren eintritt, wird in den kommenden Jahren allein aufgrund allgemeiner Preissteigerungen eine Beitragsanpassung im angemessenen Umfang unvermeidbar werden.

Wir werden zukünftig unsere Angebote und Dienstleistungen ohne eine Steigerung der Einnahmen, u.a. auch durch eine Anpassung der Beiträge, nicht gewährleisten können. Lasst uns hierzu zu gegebener Zeit in einen gemeinsamen Dialog treten und versuchen, eine für alle Beteiligten tragbare Lösung zu finden.

Abschließend danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihr insbesondere im letzten Jahr geleistetes Engagement. Trotz Kurzarbeit und zeitweiser notwendiger Schließung der Geschäftsstelle mit Zwang zum Home-Office haben sie die wesentlichen Aufgaben im Sinne unserer Mitglieder erfüllt.

Euer **Jochen Willmann**
Vizepräsident Finanzen & Recht